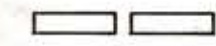
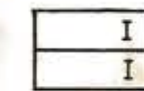




1. Festsetzungen:

-  Geltungsbereichsgrenze der Änderung Nr.8
-  1-geschossige Bauweise mit Satteldach
Dachneigung 35° ± 3°, Dachgeschoßausbau möglich

Ansonsten sind die Festsetzungen (gem. Bebauungsplan vom 18.6.1970) maßgebend.
16. Jan. 1970 mit seinen Änderungen)

2. Hinweise:

Sämtliche Hinweise (gem. Bebauungsplan vom 18.6.1970) sind maßgebend.

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 11 BBAUG mit Bescheid des Landratsamtes Schweinfurt vom 24.05.1983 Nr. 5.3 - 610 - 20 genehmigt worden.

Schweinfurt, 24.05.1983 F
Landratsamt
I.A.
Minka
Minka
Oberbürgermeister



Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 12 BBAUG am 14.06.1983 ortsüblich bekanntgemacht. Damit ist die Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich. Auf die Rechtsfolgen nach § 155 a BBAUG wurde hingewiesen.
Schwanfeld, 28.06.1983

Dr. Römmelt, 1. Bürgermeister



Römmelt
1. Bürgermeister

GEMEINDE SCHWANFELD
LKR. SCHWEINFURT
BBPL. „NORD - WESTLICHER - TEIL“
BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NR. 8

Für die Erarbeitung der Bebauungsplanänderung Nr. 8
Würzburg, den 2. April 1983
ING. GRAD. RUDI HEMMER
ARCHITECT
HAUGERING & TEL. 517 10
8700 WÜRZBURG



Der Gemeinderat der Gemeinde Schwanfeld hat am 18.03.1983 die Änderung des Bebauungsplanes "Nord-Westlicher-Teil" nach § 13 BBAUG beschlossen.

Die Beteiligten und Betroffenen, sowie die zu hörenden Träger öffentlicher Belange, haben der Änderung schriftlich zugestimmt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwanfeld hat am -6. Mai 1983 die Bebauungsplanänderung vom 2. April 1983 gemäß § 10 BBAUG als Satzung beschlossen und die Begründung nach § 9 Abs. 8 BBAUG anerkannt.

Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 12 BBAUG am ortsüblich bekannt gemacht.

Damit ist die Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich. Auf die Rechtsfolgen nach § 155 a BBAUG wurde hingewiesen.

-6. Mai 1983
Schwanfeld, den



Römmelt
(Der Bürgermeister)